





## GRÜßWORT Joe Chialo Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Es ist mir eine Freude, die diesjährige Preisverleihung zur Auszeichnung künstlerischer Projekträume und -initiativen zu übernehmen.

Mit über 150 künstlerischen Projekträumen und -initiativen hat Berlin eine unglaubliche Dichte an freien Präsentationsorten, die auch in ihrer außergewöhnlichen Qualität hervorsticht. Die Auszeichnung dient dazu, Orte und Initiativen für ihre exzellente Arbeit zu würdigen. Sie soll jedoch auch daran erinnern, dass diese Vielfalt und Dichte wie ein fragiles Biotop sind: Es ist für uns da, aber wir müssen auch Sorge dafür tragen.

Die Stadt wächst und wird enger, die Preise für Mieten und nun auch für die Lebenskosten steigen. Mein Haus und ich beobachten diese Entwicklungen sehr aufmerksam. Wir gehen die anstehenden Herausforderungen an, um nachhaltige Lösungswege zu finden – auch wenn ich in diesen Bereichen als Kultursenator nicht alleine über alle notwendigen Werkzeuge verfüge, bin ich entschlossen, mich effektiv für diese einzigartige Szene einzusetzen.

Ich beglückwünsche alle Preisträgerinnen und Preisträger und wünsche allen Betreibern weiterhin viel Zuspruch, Motivation und Durchhaltevermögen.

Ihr

Joe Chialo  
Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

## GRÜßWORT Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen

Zwölf Jahre Auszeichnung freier Berliner Projekträume und -initiativen liegen hinter uns und wir können ein letztes Mal in diesem Rahmen gemeinsam feiern.

Mit der Politik und der Verwaltung konnten wir in den vergangenen zwölf Jahren vieles verändern und anstoßen, vor allem die so wichtige Basisförderung für Projekträume und -initiativen als Strukturförderung, aber auch Stipendienprogramme und das PROSA-Büro zur Sicherung von Arbeitsräumen. Die 4-jährige Konzeptförderung, die dieses Jahr für unsere Sparte erstmalig ausgeschrieben werden sollte, ist derzeit leider in akuter Gefahr. Unsere Forderungen nach einer langfristigen Förderstruktur und die Warnung vor dem Verlust vieler Räume wurden bis dato nicht gehört. Der neue Haushaltsentwurf ist eine absolute Zäsur, die Mittel in unserer Sparte sollen um mehr als 50 Prozent gekürzt werden.

Das hätte zur Folge, dass wegen der Krise, die durch die derzeitige Situation nach der Corona-Pandemie, durch Inflation und hohe Energiekosten sowie Raumnot verstärkt wurde, akut viele freie Projekträume und -initiativen bedroht sind.

Positiv ist, dass die diesjährigen Preisträger:innen ein wunderbares Beispiel für die Vielfalt der Projektraumszene sind. Sie agieren kieznah, divers, international und zeigen ein sehr breites Spektrum an künstlerischen Positionen.

Wir gratulieren den Preisträger:innen sehr herzlich zur Auszeichnung 2023! Auch ein großer Dank an dieser Stelle an die Senatsverwaltung für die langjährige Unterstützung der Szene

## IMPRESSUM

durch die Auszeichnung freier Berliner Projekträume und -initiativen.

Wir hoffen und wünschen uns für die Zukunft eine gerechte und bedarfs-gerechte Förderlandschaft für die gesamte freie Szene in Berlin. Vor allem aber wünschen wir uns, dass die Bedeutung der Projekträume und -initiativen als kreativer Humus, mit ihrer Sichtbarmachung der Arbeit vieler freier Künstler:innen und Kurator:innen, mitverantwortlich für den Nimbus der Stadt Berlin, sich endlich auch in der Höhe der Fördertöpfe widerspiegelt.

Wir sind aktive Betreiber:innen von Projekträumen und -initiativen. Wir sind gekommen um zu bleiben.

Für das Netzwerk freier Berliner Projekträume und Projektinitiativen, der Vorstand Oliver Möst und Bettina Weiß

### REALISIERUNG | IMPLEMENTATION

Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.  
Network of Independent Berlin Project Spaces and Initiatives

[www.projektraeume-berlin.net](http://www.projektraeume-berlin.net)  
[contact@projektraeume-berlin.net](mailto:contact@projektraeume-berlin.net)

### NETZWERKTEAM | NETWORK TEAM

Carola Rümper [mp43-projektraum für das periphere](#)  
Gisela Wrede [Walden Kunstausstellungen](#)  
Thomas Maximilian Stuck [G.A.S-station](#)  
Waltraud Maria Weiland [zf-projektraum](#)  
Manfred Kirschner [Crystal Ball](#)  
Marcelina Wellmer  
Ulrike Dornis [Frauenmuseum](#)  
Carlotta Behrendt

### MITWIRKUNG

Oliver Möst [errant sound](#)  
Isolde Nagel [A TRANS](#)

### DESIGN LAYOUT

Carlotta Behrendt

Mit freundlicher Unterstützung von  
With the kind support of  
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaft-  
lichen Zusammenhalt  
KUNSTPUNKT BERLIN

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.  
All contents are protected by copyright.  
Berlin, September 2023



BERLIN  
ART 13 — 17 SEP 2023  
WEEK

KUNSTPUNKT BERLIN  
Raum für aktuelle Kunst

**N** Netzwerk  
freier Berliner  
Projekträume und  
-initiativen e.V.







